



FREIE EVANGELISCHE SCHULE  
LÖRRACH

## KERNBOTSCHAFTEN WERKREALSCHULE

Die Werkrealschule ist ein Ort des **gemeinsamen Lernens** und sich Entwickelns. Lernen geschieht im Wesentlichen in der Klasse, zwischen Lehrer und Schüler, zwischen den Schülern. Dabei findet soziales Lernen statt. Handlungen haben Konsequenzen, soll heißen: Ich stehe für mein Verhalten ein. Im Miteinander der Klasse lernt sich der Schüler als Person kennen. Lehrer sehen den Werkrealschüler als ein Geschöpf, dessen Potential sie entdecken und entfalten wollen. Lernen findet auch durch Wissenszuwachs statt. Standards des Curriculums sollen erreicht und auf die Prüfung vorbereitet werden. Wir sind proaktiv dabei, in Teams Formen zu entwickeln, wie alle Schüler selbstverantwortlich, auf ihre Art und seine Weise, sich Wissen aneignen und vertiefen können.

Gegenseitiger **Respekt** ist eine entscheidende Grundlage unseres Zusammenlebens. Jeder an der FES wird in seiner Rolle geachtet. Die Lehrer haben darüber hinaus eine spezielle Erziehungsverantwortung. Daraus ergibt sich eine besondere Autorität, die respektiert werden muss.

**Konflikte** werden im Gespräch gelöst. Wenn es nicht alleine geht, wird eine Person des Beraterkreises hinzugezogen. Manchmal müssen Schüler besondere Lerneinheiten im Bereich sozialer Kompetenzen erwerben und erhalten Nachhilfe in sozialem Verhalten. Weil wir die Klassengemeinschaft als Übungsfeld für soziales Lernen anerkennen, wird dieser über Trainingseinheiten zur Stärkung der Klassengemeinschaft besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zu den Instrumentarien im Unterricht gehören, dass Schüler zeitnah Rückmeldung erhalten. Das sind beispielsweise Strichlisten, Rote und Gelbe Karte. Um für Schüler gute Lösungen zu entwickeln, pflegen wir verbindliche Zusammenarbeit mit den Eltern. Eltern werden über das Schülerverhalten informiert.

Neben Wissenserwerb und sozialem Lernen lehren wir die **praktischen Dinge** des Lebens: Wie man eine Spülmaschine auffüllt, wie man verantwortlich seine Materialien bereitstellt, dass man Hausaufgaben macht oder dass es wichtig ist, pünktlich zu sein.

Darüber hinaus ist unser Ziel, Schüler der WRS soweit zu führen, dass sie einen schulischen Anschluss sowie einen **passenden Beruf** finden und dafür fit gemacht werden. Praktische Erfahrungen werden in WAG (Wirtschaft Arbeit Gesundheit) und in den neuen Wahlpflichtfächern wie zum Beispiel GUS (Gesundheit und Soziales) gesammelt. In WIR Stunden, Sozialcurriculum, in verschiedensten Praktika ab in Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen, beispielsweise Fördergesellschaft der Handwerkskammer, der AOK und verschiedenste Betrieben wirken unterstützend.